



ALLES GLAUBENSSACHE?

Ausschreibung: Methodenentwicklung zum Thema Respekt

Respekt als Thema

Im Respekt Coaches-Programm, mit dem das Projekt „Alles Glaubenssache?“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et) eng verbunden ist, bildet der „Respekt“-Begriff den zentralen Bezugspunkt. Auch außerhalb des Projektzusammenhanges wird er regelmäßig von Jugendlichen wie von politischen Bildner*innen verwendet. Zugleich lässt Respekt sich nicht leicht definieren und erlaubt viele unterschiedliche Beschreibungen. Um den Begriff nicht nur als Gegenbegriff zu verschiedenen abzuwehrenden Phänomenen und Ideologien zu verwenden, möchte die et eigene Methoden entwickeln, um gemeinsam mit dem Jugendlichen den abstrakten Begriff mit Inhalten zu füllen und positiv zu beschreiben. Ausgangspunkt sind dabei nicht zuletzt die Projektziele der Respekt Coaches als auch von „Alles Glaubenssache?“: Jugendliche, die sich für Demokratie, Toleranz und Respekt engagieren, sollen gestärkt und Aushandlungsprozesse in einer Gesellschaft der Diversität geübt werden.

Dabei sollen die neu zu entwickelnden Methoden einen Raum bieten, um mit Jugendlichen unter anderem zu den folgenden Fragen zu arbeiten:

- Wem gegenüber zeigen wir Respekt?
- Wofür erwarten wir Respekt?
- Verdient man sich Respekt oder verdient jeder Mensch Respekt - bedingungslos?
- Ist Respekt zwischen Gleichgestellten derselbe, wie der Respekt zwischen „Ungleichen“ (z. B. aufgrund von Alter, Erfahrung und Funktion)?
- Was sind auch vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen und Aushandlungsprozesse Spannungsfelder eines respektvollen Umganges miteinander?

Im Workshopangebot sollen Jugendliche ihre eigene Beschreibung von Respekt entwickeln, unterschiedliche Deutungsangebote des Begriffes „Respekt“ kennen lernen und Wege für einen respektvollen Umgang in ihrem Alltag diskutieren.

Umfang und Daten

Umfang der Leistung:

- Konzeptionelle, didaktische und methodische Entwicklung von 3-4 thematisch komplementären, aber auch einzeln einsetzbaren Modulen zu unterschiedlichen Dimensionen des Themas Respekt mit einem zeitlichen Umfang von jeweils 3 Stunden.
- Aufbereitung der Materialien für die Weitergabe an Fachkräfte der politischen Bildung, inkl. aussagekräftiger Modulbeschreibung und Lernzielen für die jeweilige Einheit, Ablaufplänen,

Arbeitsmaterialien für die Durchführung, Hinweisen zur praktischen Umsetzung und zur pädagogischen Begleitung.

Veröffentlichung und Lizenz:

- Die Bereitstellung der Unterlagen durch die Autor*innen erfolgt als Word-Dokument. Die Materialien werden im Rahmen der Reihe etpraxistools im Corporate Design der et veröffentlicht.
- Mit der Bereitstellung stimmen die Autor*innen der Veröffentlichung als Open Educational Ressource (OER) unter einer CC-BY-SA Lizenz zu. Die Autor*innen und die et werden im Impressum und als Pflichtangabe bei der Weiterverwendung genannt. Durch die Lizenz ist auch sichergestellt, dass die Autor*innen die Materialien selbst frei nutzen können.

Einsatzszenario:

- Die Module werden von politischen Bildner*innen in Kooperation mit Respekt Coaches und Lehrkräften eingesetzt.
- In der Regel wird der Lernort die Schule sein; eine weitere Verwendung an auersschulischen Lernorten ist wünschenswert.
- Die Gruppen bestehen aus Jugendlichen, die sich entweder bereits kennen (Klassen, AGs) oder sich innerhalb derselben Schule zu einer freiwilligen Teilnahme entscheiden.

Zielgruppe:

- 11 – 14-jähriges Jugendliche an Haupt-, Real- und Gesamtschulen.
- Die Gruppengröße ist flexibel, erfahrungsgemäß zwischen 15 und 30 Teilnehmenden.

Zeitplan:

- Erarbeitung eines Gesamtkonzepts bis zum 1. November 2022:
 - Umfang: 4-6 Seiten
 - Aufteilung der einzelnen Module
 - Ansatz, Lernziele, thematischer Schwerpunkt und methodische Überlegungen zu jedem Modul
 - Übersicht der zu erstellenden Materialien
- Nach Feedback mit dem Projektteam Ausarbeitung der 3-4 Module gemäß oben genannter Leistungsbeschreibung bis zum **13. Dezember 2022**.
- Die Erprobung der Module erfolgt im 1. Halbjahr 2023 durch die am Projekt beteiligten Regionalen Fachstellen im Projekt „Alles Glaubenssache?“ und die et. Eine Mitarbeit als Trainer auf Honorarbasis bei der Durchführung ist angestrebt.
- Design und Veröffentlichung im 2. Halbjahr 2023 (durch die et)

Hintergrund:

- Gerne können die bereits im Projekt entstandenen [Materialien „Illustrationen“](#) und das [Planspiel „Klamottenkiste – Respekt im Klassenchat“](#) in die Konzeptentwicklung einbezogen werden.

Angebot

Frist: Angebote werden fortlaufend entgegengenommen, spätestens bis zum 3.10.2022. Die et behält sich bei Vorliegen von mindestens drei überzeugenden Vergleichsangeboten eine frühere Vergabe vor.

Das Angebot ist im pdf-Format an rosenow@politische-jugendbildung-et.de zu schicken soll folgende Dokumente umfassen:

1. Schriftliches Angebot:

- Einschließlich eines Kurzkonzeptes und der geplanten didaktischen Ansätze.

2. Kostenkalkulation:

- Mögliche Positionen sind u. a.:
 - Konzeptionstreffen mit der et
 - Recherche
 - Konzepterstellung und -ausarbeitung
 - Feedbackschleifen
 - Einbindung von Jugendlichen in die Entwicklung [optional]
 - Einbindung von Respekt Coaches [optional]
- Sollten Erprobungen mit Jugendlichen umgesetzt werden, können diese unabhängig vom Auftrag der Konzeptentwicklung finanziert werden.

3. Referenzen:

- Referenzen, Arbeitsbeispiele oder andere Nachweise der eigenen Expertise.

Kontext und Kontakt

Das Material wird für das Projekt [„Alles Glaubenssache? Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität“](#) entwickelt. Das Projekt besteht seit 2018 und wird vom Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Projektleitung: Ole Jantschek

Projektkoordination: Jakob Rosenow, rosenow@politische-jugendbildung-et.de, 030/28395414

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Jakob Rosenow.